

Besuch aus Uganda beim Weilheimer Verein ADEPT e.V.

Vom Kindergarten bis zum Bundestag

Fast vier Wochen waren Fr. John Fisher Kiyimba, Schulamtsleiter aus Masaka/Uganda, und sein Kollege Denis Kalyango zu Besuch in Deutschland. Das straffe Programm gab den Gästen einen guten Einblick in das deutsche Bildungssystem vom Kindergarten bis hin zur dualen Ausbildung. Highlight des Aufenthaltes war ein dreistündiger Besuch im Bundestag, der zu spannenden Schlussfolgerungen führte.

Wie ein roter Faden zogen sich folgende Beobachtungen der ugandischen Gäste durch die Besuche in Kindergarten, Grundschule, Realschule und kooperativer Gesamtschule: "Im deutschen Bildungssystem steht das Individuum mit seinen besonderen Fähigkeiten im Mittelpunkt, wodurch ein Kind seinen Begabungen entsprechend gefördert werden kann". Beeindruckt zeigten sich die Gäste auch vom hohen Stellenwert, den die Einübung von Sozialkompetenz in unserem Bildungssystem einnimmt. Sie waren fasziniert von den Gesprächskreisen und Gruppenarbeiten, die sie in Kindergarten und Schule erlebten und bei denen von früh an Teamfähigkeit und Hilfsbereitschaft trainiert werden. Sie beobachteten, wie Kinder sich respektvoll gegenseitig zuhörten oder auch im Kreis sitzend miteinander diskutierten. Ihnen fiel auf, wie bei den Schülern und Schülerinnen Selbstvertrauen gefördert wird. Aufmerksam nahmen sie die unterschiedlichen Sitzordnungen im Unterricht wahr - mal gruppenorientiert, mal frontal auf den Lehrer ausgerichtet. Und dann, am letzten Tag ihres Aufenthaltes, erzählten Schulamtsleiter Fr. John Fisher Kiyimba und Schulrat Denis Kalyango, was die Summe dieser Beobachtungen bei ihnen ausgelöst hatte. Sie zogen einen großen Bogen von der Atmosphäre im Kindergarten bis hin zur Sitzordnung im deutschen Bundestag und verglichen dies mit der Realität in Uganda.

In Uganda ist der Schulunterricht lehrerorientiert, in Klassen bis zu 90 Schülern sitzen Jugendliche dem Lehrer frontal gegenüber. Gruppenarbeit ist unüblich, der Lehrer doziert und die Schüler sollen den Inhalt lernen und wiedergeben. Die gesamte Kommunikation im Unterricht ist lehrerorientiert. Selbstbewusstsein, Teamfähigkeit und Kreativität der Jugendlichen werden ungenügend gefördert. Die beiden ugandischen Gäste verglichen ihr System mit dem Unterricht in Deutschland, wo darauf geachtet wird, dass die Kinder und Jugendlichen einander zugewandt sind, was sich häufig auch in der Sitzordnung widerspiegelt.

Aus diesem Blickwinkel haben Fr. John Fisher Kiyimba und Denis Kalyango auch die Sitzordnung im deutschen Bundestag wahrgenommen und interpretiert: Keine frontale Anordnung von Regierungspartei und Opposition wie in Uganda, sondern im Fächer geöffnet, flexibel, nah, einladend zum parteiübergreifenden Gespräch - aus ihrer Perspektive ein sichtbarer Ausdruck von Demokratie, dessen Grund schon im Kindergarten gelegt wird.

ADEPT e.V. bedankt sich bei folgenden Personen und Institutionen, die diesen Besuch so anregend mitgestaltet haben: Bürgermeister Johannes Züfle Weilheim; Kindergarten Bahnhofstraße Weilheim; Evangelische Grundschule Burg; Bildungszentrum Wühle Weilheim; Kooperative Gesamtschule Limesschule Idstein; Kath. Kirchengemeinde Weilheim; Festool GmbH Wendlingen; STIHL AG Waiblingen; MdB Michael Hennrich; Philipp El-Jana/Abgeordnetenbüro Prof. Dr. Helge Braun MdB.